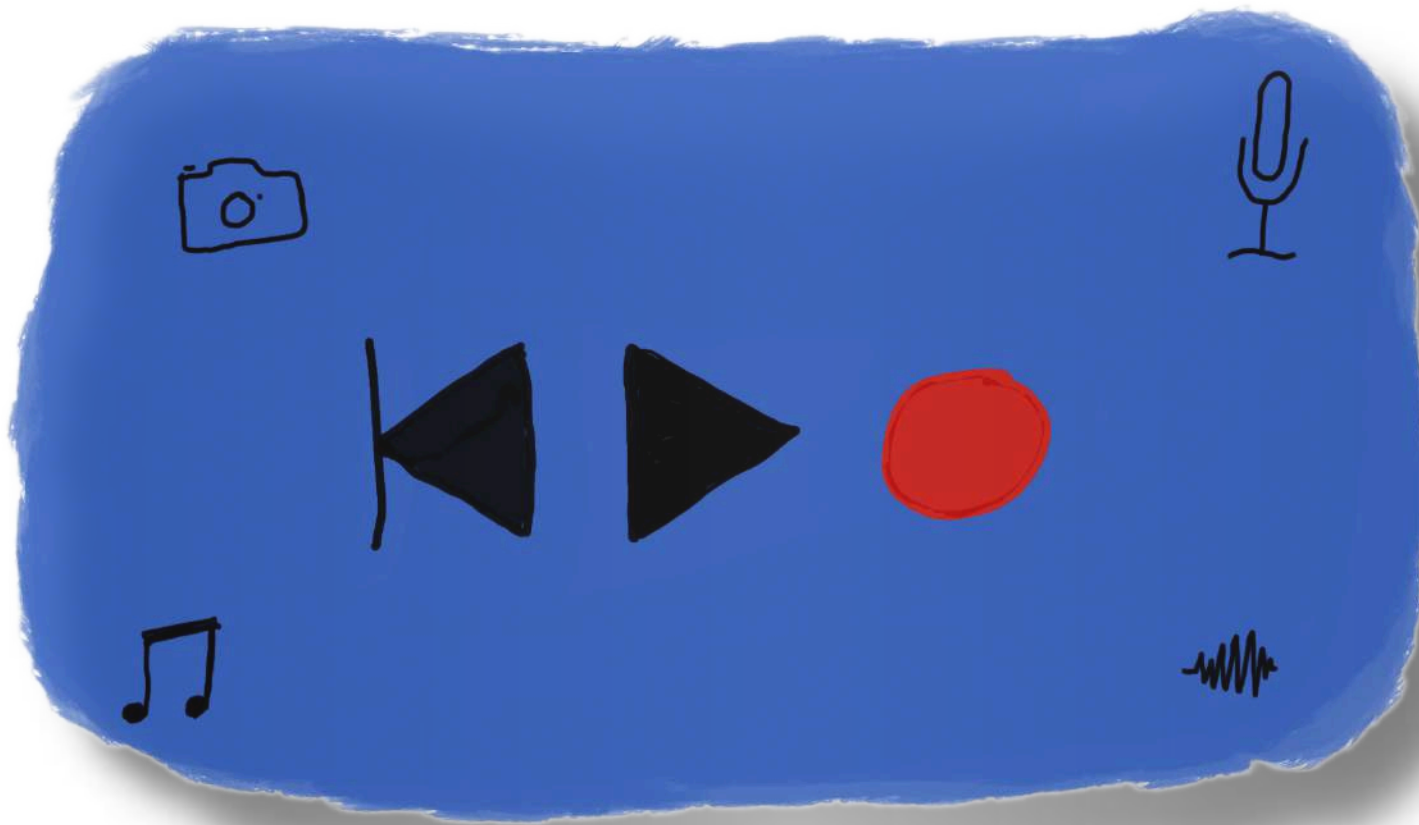


Erklärfilme unterrichtlich entwickeln

by Karsten Quabeck



2. Wir erzählen Geschichten.
3. Am Anfang sollte immer ein
4. Wir personal





Inhaltsverzeichnis

Prolog	3	Erklärfilme mit iMovie und iPad produzieren	14
Urheberrecht	3	Einleitung	14
Fotoverlage/Stocks	3	iMovie – Filmschnitt	14
Bilder im Web finden	3	Erklärfilmtechnik – Einen Erklärfilm nachbauen	15
Google	3	Erklärfilmtechnik – Einen neuen Film drehen	15
Pixabay	3	Die Button und Ihre Funktionen	16
Pexels	4	Sprache, Sound, Musik	18
Unsplash	4	Linkliste	19
Pixelio	4	Erklärfilme mit Mysimpleshow.com produzieren	20
Freephotos	4	Einleitung	20
Bildersuche	4	Die Website und die Anmeldung	20
Lizenzfreie Musik finden	5	Die Freischaltung des Bildungsbereiches	22
Vom Arbeitsplan zum Storyboard	6	Schüler*innen zum eigenen Bildungsbereich einladen	23
Einleitung	6	Das Erstellen eines Videos aus Schüler*innensicht	25
Unterrichtsszenarien	6	Das fertige Erklär-Video	30
Drei Erklärfilmstile	6	Erklärfilme mit Android-Geräten produzieren	31
EXPLAINITY-STIL	6	Einleitung	31
HOW TO-Stil	6	„Video“ von Samsung	31
VLOGGING-Stil	6	Filmora Go	35
Offenes Konzept „einfach loslegen“:	6	Veröffentlichungshinweise und Rechtsaspekte zur Plattform YouTube	39
Vorbereitendes Konzept: Quabeck-Konzept	6	Youtube: Daten- und Urheberschutz	39
Kleinschrittiges Konzept: „voll vorbereiten“:	7	Youtube-Videos nicht öffentlich setzen	39
DasQuabeck-Konzept	7	Youtube: ohne Umgebung und „störende“ Werbung	39
Quabeck-Konzept; Fließtext	7	Youtube ohne Werbung oder nur Ausschnittsweise:	39
Überblick des Quabeck-Konzeptes	10	Mit dem „embed code“ nur das Video zeigen lassen	40
zu 2. „leicht vorbereiten“; Anregungen Primarstufe	11	Datenschutzeinstellungen in Youtube	40
zu 2. „leicht vorbereiten“; Anregungen Sekundarstufen	12	Für An- und Aufregungen:	41
		Weitere Bücher im Apple Book Store	41

Prolog

1971 wurde zum ersten Mal die Sendung mit der Maus vom WDR ausgestrahlt. Seitdem lernen Kinder vieler Generationen durch Erklärfilme, Natürlich sind diese meist sehr gut produziert, mit der Zeit entsprechenden guten Kameras und Kameraleuten, Tontechniker*innen, Redaktionsteams ... Mittlerweile ist die Technik in unsren Hosentaschen soweit ausgereift, das wir Erklärfilme mit dem Smartphone drehen können. Aber wie geht man da vor?

Dieses Buch soll diverse Aspekte von Erklärfilmen im schulischen Kontext beleuchten. Dazu wird im auf rechtliche, technische und pädagogische Aspekte eingegangen.

Beginnen möchte ich mit einem Blick auf die rechtliche Seite, das Urheberrecht und wie man - wenn man selbst nicht so gut zeichnen kann - lizenzfreie oder unter CC stehende Bilder, Musik und Geräusche im Internet finden kann.

Urheberrecht

Bilder und Fotos stehen unterstehen dem Urheberrecht (<https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/>) und dürfen nicht einfach in der Öffentlichkeit genutzt werden. Es sei den, sie sind dafür gekennzeichnet, das man sie frei oder unter bestimmten Umständen nutzen darf. Diese bestimmten Voraussetzungen sind in den Creative Commons (CC) (<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>) erklärt.

Fotoverlage/Stocks

Auf den später beschriebenen Seiten werden Sie immer wieder auf Fotoverlage, sogenannte Stocks verwiesen. Meist sind es freie Zusammenschlüsse vergleichbar GEMA in Deutschland. Diese sind wie die GEMA berechtigt, Geld für die Fotos zu nehmen. Die meisten haben den Begriff Stock in Namen wie „Shutterstock“, „istockphoto“, „stock.adobe“ etc.

Bilder im Web finden

Google

Öffnen Sie Google.de und geben den Suchbegriff ein. In dem Beispiel habe ich „igel“ eingesetzt.

Unterhalb der Suchleiste auf „Bilder“ klicken.

Am Ende der Reihe auf „Suchfilter“ klicken.

Darunter auf „Nutzungsrechte“ klicken und dann „Creative-Commons-Lizenzen“ anklicken.

Auf das gewünschte Bild klicken.

Es öffnet sich eine Voransicht, wo man das Bild laden kann. Bitte darauf klicken.

Erst dann auf der tatsächlichen Quellseite (in diesem Fall pixabay.com) das Bild laden.

Pixabay

<https://pixabay.com/de/>

Auf der Startseite in das Suchfeld einen Begriff eingeben und Enter drücken.

ACHTUNG: Die oberste Reihe enthält sogenannte „Stockfotos“, also Fotos, die NICHT lizenzfrei sind. Erst darunter findet man kostenlose und lizenzfreie Bilder.

Nach Klick auf das gewünschte Bild kommt rechts ein Button „kostenlose Downloads“. Hier kann man aus verschiedenen Größen wählen.

Pexels

<https://www.pexels.com/de-de/freie-und-kostenlose-bilder-finden/>

Auf der Startseite oben in das Suchfeld einen Begriff eingeben und Enter drücken. Auf das gewünschte Bild klicken. Oben auf „Kostenloser Download“ klicken. Für Größenauswahl auf das kleine Dreieck daneben.

Unsplash

<https://unsplash.com/s/photos/kostenlose-bilder>

Unsplash hat noch nicht so viele Fotos. Aber dafür fast alle kostenlos und lizenzfrei. Suchbegriff eingeben wie gehabt, auf Bild klicken, „Download free“ klicken, bzw. Pfeil nach unten daneben.

Pixelio

<https://www.pixelio.de/>

Nur nach Anmeldung kostenloser Download ohne Wasserzeichen! Auf der Startseite oben Links unter Bildersuche Begriff eingeben und Enter drücken. Gewünschtes Bild anklicken. In den Bildinformationen genau schauen, wie die Lizenz ist. Daneben ist jeweils ein Fragezeichen, welches die Lizenzen erklärt.

Freepotos

<https://freepotos.cc/de>

Auf der Startseite oben Links unter Bildersuche Begriff eingeben und Enter drücken.

In der obersten Reihe meist wieder Stockfotos. Hier häufig ein Verweis auf freie Bilder von Stockfotos. Trotzdem nicht empfehlenswert. Darunter dann freie Fotos. Auf gewünschtes Bild klicken. Im Bild erscheint ein Pfeil nach unten als Symbol für Download.

Bildersuche

<https://www.bildersuche.org/kostenlose-bilder-lizenzfreie-fotos.php>

Ein Portal zur lizenzfreien Bildersuche. Darin sind nicht mehr Websites/Quellen angegeben.

Lizenzfreie Musik finden

Erklärfilme leben häufig auch von Sound, von Geräuschen und passender Musik. Es gibt viele Seiten, die das anbieten. Hier ein paar Links.

[Findsounds](#) - Geräusche und mehr

[Hörspielbox](#) - Geräusche und mehr

[Your-Sounds](#) - Geräusche und mehr

[Jamendo](#) - kostenlose Musik für dein podcast

[freeplaymusic](#) - kostenlose Musik für dein podcast

[akuma](#) - häufig kostenlose Musik (Achtung, genau lesen!)

[SoundClick](#) - kostenlose Musik (genau lesen!)

[BBC-Soundeffects](#) - häufig kostenpflichtig, aber ausgezeichnet

[GEMA-freie Quellen](#) - Verteilerwebsite



Vom Arbeitsplan zum Storyboard

Einleitung

In diesem ersten Workshop geht es nur um die Entwicklung einer Storyboardvorlage zu einem Erklärfilm. Die technischen/filmischen Umsetzungsmöglichkeiten folgen dann in den folgenden Teilen. Ich darf Ihnen aber auch versichern, dass das filmen selber sowohl bei den Schüler*innen, als auch bei den meisten Lehrer*innen, mittlerweile soweit verbreitet ist, dass Sie gerne über Try and Error zum Ziel gelangen können. Tipps zu Videoschnittsoftware finden Sie auf meinem Padlet, den Link finden Sie in der Fußzeile.

Unterrichtsszenarien

Im Grunde kann man drei Herangehensweisen unterscheiden, die, abhängig von Ihrer Einschätzung der Lerngruppe, mal sehr kleinschrittig vorbereitend bis sehr offen angelegt sind. Ich stelle das sehr offene Konzept als erstes vor, für „Youtube-affine“ Schüler*innen. Danach einen etwas vorbereitenderen Einstieg (Quabeck-Konzept) und letztlich einen kleinschrittigen Einstieg.

Drei Erklärfilmstile

EXPLAINITY-STIL

Corinna Braun erklärt, wie man ein Erklärvideo erstellt: <https://www.youtube.com/watch?v=VNRej7mStZY>

Simone Wirth „Was ist gleich? | Erklärvideo für die Grundschule“ <https://www.youtube.com/watch?v=TnISNN5eMDQ>

https://padlet.com/karsten_quabeck/Erklaerfilme_und_MKB

HOW TO-Stil

Haley's Turnwelt Radschlag Rad lernen Cartwheel Tutorial turnen <https://www.youtube.com/watch?v=KTYs07qLvzE>

Jana Montgomery Cup Song (Deutsch) einfach lernen <https://www.youtube.com/watch?v=7kci5FTEbTA>

VLOGGING-Stil

Leonie Celine Ich REDE über mein 1. FSJ-SEMINAR <https://www.youtube.com/watch?v=M6vz2fMvRnc>

Moodrion Klassentreffen der Grundschule <https://www.youtube.com/watch?v=3GX2Ky1pun0>

Offenes Konzept „einfach loslegen“:

a. Zeigen Sie den Kindern einige Erklärfilme auf einer Plattform, z.B. Youtube (siehe folgend) und geben dann den Auftrag, selbst etwas zu erstellen.

1. oder Sie geben nach den Videos ein Thema vor.
2. oder Sie geben einen Text dazu an die Hand.

Vorbereitendes Konzept: Quabeck-Konzept

b. Als Übung geben Sie einen fertigen Text aus, wie zum Beispiel den unter angefügten „Die Ampelschaltung“. Sie zeigen, wie man diesen in ein Storyboard (ebenfalls als Worddatei vorhanden) füllt. Dann zeigen Sie, wie man aus dem Text auf die zu drehenden Bilder/Videosequenzen kommt. Dazu können Sie das Schließlich geben Sie entweder

- Themen vor oder
- lassen die Kleingruppen eigene Themen finden.

Kleinschrittiges Konzept: „voll vorbereiten“:

Starten Sie mit der Bildsprache von Filmen generell und nutzen die Fortbildung des Kompetenzteam Duisburg oder die Anleitungen auf der Seite von FILM+SCHULE.

Besprechen Sie Drehbücher/Storyboards von fertigen Filmen.

Lassen Sie eigene Ideen entwickeln zu Themen des Erklärfilmes.

Handreichungen der Kolleg*innen von FILM+SCHULE finden Sie in EDMOND NRW (Filmbildungsbox I Online-Medienpaket | 5564609 | 2017 oder Filmbildungsbox II Online-Medienpaket | 5563374 | 2015)

DasQuabeck-Konzept

Für den schulischen Kontext empfehle ich den Explainity-Stil. Sie haben dann im Nachgang keine Bilder der Kinder, deren Veröffentlichungszusage später vielleicht zurückgezogen wird.

Lassen Sie die Kinder einen Text zu der letzten Unterrichtseinheit schreiben. Am besten direkt am Rechner. Das kann dann immer wieder durch Sie korrigiert werden und die Kinder üben Texteingabe und Textlayout. Sie können aber auch einen eigenen Text schreiben. So wie die nächste Aufgabe. Nehmen Sie den folgenden von mir erstellten Text. Sie finden ihn hier.

Im folgenden ist nur der Anfang abgedruckt.

Quabeck-Konzept; Fließtext

Die Ampelschaltung

Hallo liebe Zuschauer*innen, mit meinem Erklärfilm möchte ich zeigen, wie die Ampelschaltung an einer Verkehrskreuzung funktioniert. Dazu zeige ich euch erst einmal eine Ampel. Hier ist sie. Wie man sieht, hat sie drei Leuchten. Ganz oben ist rot, in der Mitte gelb und unten grün. Diese Ampeln stehen an jeder Einmündung unserer Kreuzung. Also mindestens viermal. ...

Der Text ist absichtlich ohne Absätze und sonstige Formatierungen angelegt. Das ist für die Kinder einfacher zu schreiben und soll erst im zweiten Schritt, jetzt, in Form gebracht werden. Dazu können Sie die Kinder anhalten, Absätze einzubauen, oder die Sinnzusammenhänge direkt in das folgende Dokument einzubauen. Nutzen Sie dazu das leere Dokument [hier](#).

Einen Ausschnitt aus dem Formular:

zu 2. „leicht vorbereiten“; Storyboard

Fügen Sie die Ihre Absätze in das Feld „Text / Dialog“ ein. In der Zelle „Bild Nr.“ schreiben Sie hier bitte, was man sieht. [In der Schule würde ich dieses Blatt dann erst ausdrucken, und die Schüler*innen sollen das Bild vormalen.]

Storyboard zu dem Projekt: _____

von: _____

Seite: _____

Bild Nr:	Text / Dialog
Notiz / Ton:	

Bild Nr:	Text / Dialog
Notiz / Ton:	

Nachdem die Kinder dann die Absätze eingefügt haben, sollten Sie als Lehrkraft einmal schauen, ob nicht zu viel Text für ein Bild eingetragen wurde. Das erfordert von Ihnen ein wenig Übung, also erstellen Sie ruhig vorab mal einige Erklärfilme. Einen Ausschnitt aus meiner Vorlage sehen Sie unten. Hier geht es zum [Download](#).

zu 2. „leicht vorbereiten“; Text in Storyboard

Storyboard zu dem Projekt: Verkehrsampel

von: Karsten Quabeck

Seite: 1

Bild Nr: 1	Text / Dialog
	Hallo liebe Zuschauer*innen, mit meinem Erlärfilm möchte ich zeigen, wie die Ampelschaltung an einer Verkehrskreuzung funktioniert.
Notiz / Ton:	


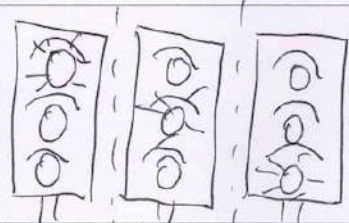
Bild Nr: 2	Text / Dialog
	Dazu zeige ich euch erst einmal eine Ampel. Hier ist sie. Wie man sieht, hat sie drei Leuchten. Ganz oben ist rot, in der Mitte gelb und unten grün.
Notiz / Ton:	

Wenn alles soweit korrekt ist, sollen die Kinder die Bilder/Sequenzen skizzieren, also mit Strichzeichnungen versehen. Ein Beispiel sehen Sie unten.

Storyboard zu dem Projekt: Verkehrsampel

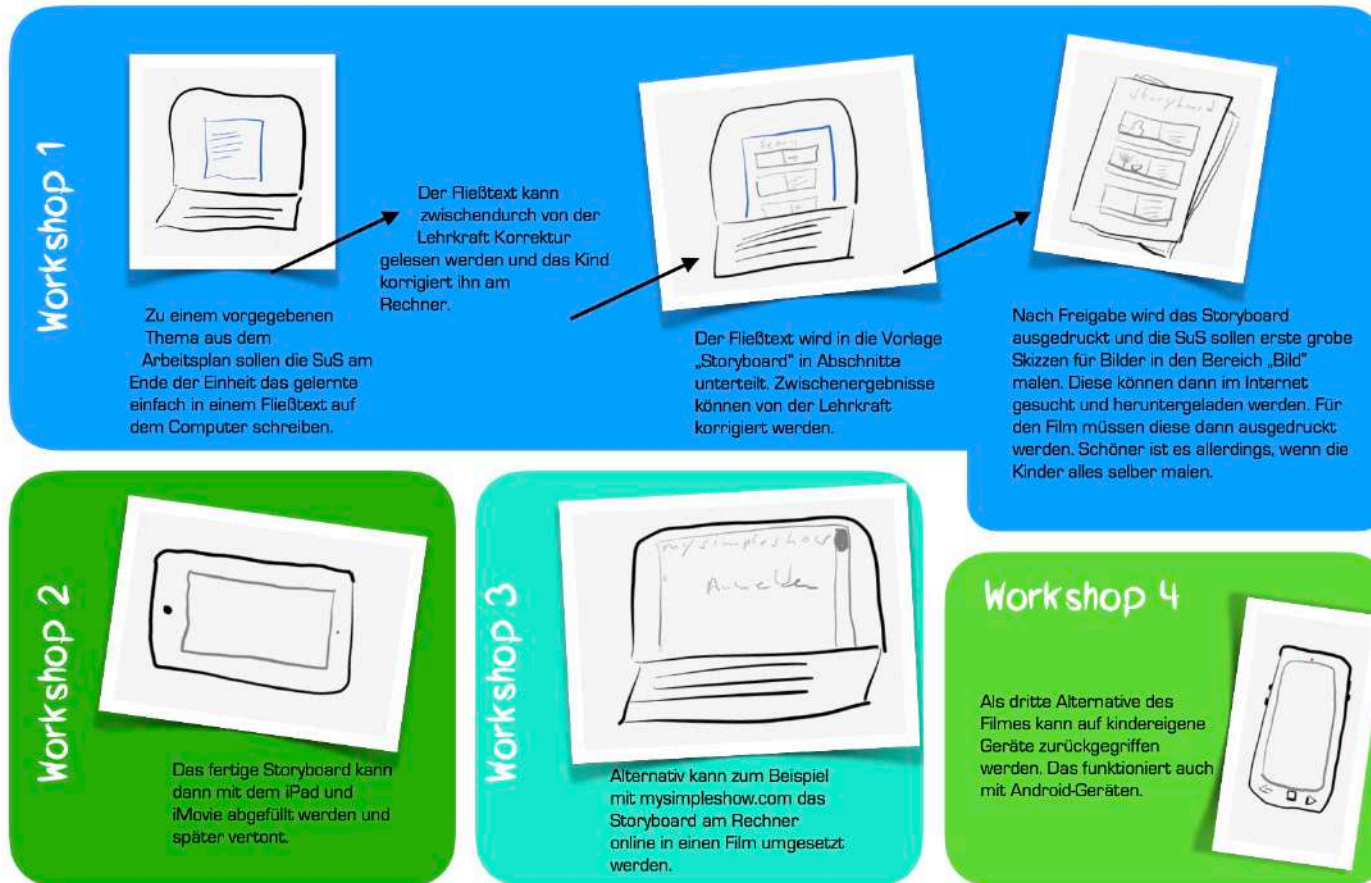
von: Karsten Quabeck

Seite: 1

Bild Nr: 1	Text / Dialog
<p>Verkehrskreuzungen und Ampeln von Karsten Quabeck BR Düsseldorf</p> 	<p>Hallo liebe Zuschauer*innen, mit meinem Erlärfilm möchte ich zeigen, wie die Ampelschaltung an einer Verkehrskreuzung funktioniert.</p>
Notiz / Ton: nette Musik unterlegen Ampel toucht auf	
Bild Nr: 2	Text / Dialog
	<p>Dazu zeige ich euch erst einmal eine Ampel. Hier ist sie. Wie man sieht, hat sie drei Leuchten. Ganz oben ist rot, in der Mitte gelb und unten grün.</p>
Notiz / Ton: 4 Bilder / noch und noch überlagernd	

Überblick des Quabeck-Konzeptes

Das Quabeck-Konzept in der Übersicht



zu 2. „leicht vorbereiten“; Anregungen Primarstufe

Schreiben Sie nun einen eigenen Text. Denken Sie nicht lange nach, fangen Sie einfach mit dem Schreiben an. Suchen Sie sich ein Thema, entnommen aus Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen (2008) und beginnen weiter unten zu schreiben.

Deutsch

- Wörter mit Doppelkonsonanten-Buchstaben und ck und tz schreiben
- Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen sowie die Zeichen bei wörtlicher Rede setzen
- Textteile: Überschrift, Zeile, Abschnitt, Reim, Strophe

Sachunterricht

- Ressourcen und Energie – Die Batterie
- Medien als Informationsmittel – Die Kindersuchmaschine frag-finn.de

Mathematik

- Überschlagendes Rechnen
- Körper
- Größenvorstellungen und Umgang mit Größen

Englisch

- Aussprache/Intonation – Der Buchstabe i
- food and drinks – Milk
- through the year – 4 Seasons

Musik

- Lieder verschiedener Gattungen (z. B. Volkslieder, Tanzlieder, Kanons)

- Vorstellung eines Instruments - ...
- Vorstellung eines Musikgenres - ...

Kunst

- gestalten mit formbaren Materialien Formen und Figuren – Eine Katze aus Ton
 - mischen aus Grundfarben neue Farbtöne und beschreiben Wirkungen
 - erproben einfache Hochdruckverfahren und Abklatschverfahren
- ### Sport
- Spielideen und die grundlegenden Spielstrukturen vorgegebener Spiele erkennen und nachvollziehen – Völkerball
 - Geräusche und Klänge mit der Stimme, den Händen, den Fingern, den Füßen erzeugen und in Bewegung umsetzen – Tanz und Rhythmus
 - mit unterschiedlichen Spielgeräten spielen und ihre Eigenschaften zu passenden Spielformen nutzen – der Fußball

Bitte beachten Sie immer, dass ein guter Erklärfilm nicht länger als maximal 5 Minuten dauern sollte! Kommt eine Gruppe über diese Zeit, ist es meist ratsam, das Thema zu teilen.

zu 2. „leicht vorbereiten“; Anregungen Sekundarstufen

Fächer entnommen aus: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-grundschule/index.html>

Die hier gelisteten Fächer beziehen sich auf alle Schulformen.

FACH	Potenzielle Filmthemen
Religionslehren/Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Die x besonderen Merkmale einer Religionslehre • Der kategorische Imperativ. • Was ist Glück? • Monoteismus. • Kirchliche Regeln. • Wer bin ich? • Vergleichbare Feste in allen/vielen Religionen.
Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen Satz und Frage. • Besondere unregelmäßige Verben. • Die Satzzeichen. • Deklinationen. • Grammatische Besonderheiten. • Begrüßungsformeln. • Verbreitung der Sprache in der Welt. • Was isst man am liebsten in ...! • Neulich am Bahnhof. <p>Die Filme könnten komplett in der jeweiligen Sprache vertont werden!</p>

MINT	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tauschhandel – Vor- und Nachteile. • Ein Spiegelei braten und anrichten. • Der Verbrennungsmotor. • Elektromobilität. • Der Aufbau der Zelle. • Das Bohrsche Atommodell. • Quantenphysik. • Das duale System. • Das Element Sauerstoff. • Die binomischen Formeln. • Hinweise zum Bohrmaschinenführerschein. • Die Sonne.
Gesellschaftswissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lohnabrechnung. • Kalorien und BMI. • Der Staat ... • Ebbe und Flut. • Das Erziehungsmodell von ... • Grundlagen der Demokratie in Deutschland. • Anfänge der EU. • Unterschiede der Gerichte in Deutschland. • Der europäische Gerichtshof. • Der 2. Weltkrieg aus ... Sicht. • Der Staatsvertrag nach Hobbes. • Das Experiment ... • Globale Erwärmung. • Der Bundespräsident. • Arbeitsplätze vs. Ökologie? • Die APO in den 60er Jahren.

Musische Fächer/Sport/Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Künstler ... • Der Nobelpreisträger ... • Aufbau des IOC. • Webtechniken. • Regeln des Sports ... • Der Aufbau der Akkorde. • Regeln für die Nähmaschine im Unterricht. • Der Kammerton A. • Die Wirkung der WM 1954 auf die BRD.
----------------------------------	---

Im folgenden Teil geht es um die Erstellung des Films nach der Vorlage eines Storyboards mit iMovie auf dem iPad.

Erklärfilme mit iMovie und iPad produzieren

Einleitung

Dieser Workshop ist als zweiter Teil zum Quabeck-Konzept (Seite 6-13) zu verstehen. Da im Zuge der Ausstattung vieler Schulen mit digitaler Technik die Firma Apple großen Zuspruch bekommt und dadurch viele iPads vorhanden sind (für Duisburg: iPad-Koffer werden im [Schulmedienzentrum](#) an Pädagogen an Duisburger Schulen kostenlos verliehen!), soll dieser Workshop Sie in die Lage versetzen, mit Ihren Schüler*innen Erklärfilme zu produzieren.

iMovie - Filmschnitt

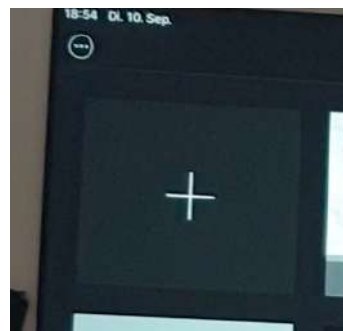
Auf dem iPad ist iMovie normalerweise bereits installiert. Sollte dies nicht der Fall sein, kann man es kostenlos im App-Store von Apple downloaden.

Technikipp: Wenn Sie wie hier ein Explainity-Video drehen wollen, bieten sich z.B. Notenständer an. Fixieren Sie das iPad wie auf dem Foto zu sehen, dann drehen sich die Filme ganz schnell, ohne das das iPad bewegt wird und damit der Kameraausschnitt verschoben



wird. Sie können es aber auch an der Tischkante fixieren oder ähnliches.

Wenn dann iMovie installiert ist, drücken wir einmal auf das Symbol.



iMovie startet und fragt uns, ob wir einen Film oder einen Trailer erstellen wollen. Wir wählen Film. Dann bitte auf das PLUS-Zeichen oben links klicken.



Nun zeigt uns iMovie in vier Kategorien an, welche Elemente, die man in einen Film einsetzen kann, auf dem iPad sind. Das sind „Momente“, „Video“, „Fotos“ und „Alben“. Wenn mit der Kamerafunktion bereits Filme erstellt worden sind, geht man halt auf „Video“.



Erklärfilmtechnik – Einen Erklärfilm nachbauen

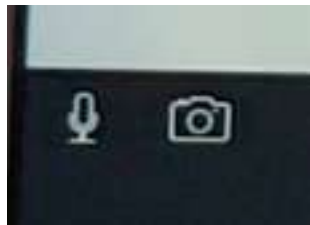
Für diesen Workshop habe ich selber vorab den Erklärfilm „Verkehrskreuzungen und Ampelschaltung“ nach dem Storyboard des ersten Workshops produziert. Die Rohdaten finden Sie [hier](#), den fertigen Film [hier](#). Wenn Sie diese Dateien nun nutzen wollen, laden Sie diese herunter und ziehen Sie auf das iPad.

Versuchen Sie den Film so gut wie möglich nachzuarbeiten.

Bevor hier die ersten Schritte erklärt werden, möchte ich erst auf die Neuanlage eines Filmes durch Sie zu sprechen kommen, denn die Handhabung von iMovie ist danach identisch.

Erklärfilmtechnik – Einen neuen Film drehen

Wenn Sie das iPad irgendwo fixiert haben, legen Sie unter das iPad ein Blatt Papier. Nun klicken Sie auf das Kamerasymbol in iMovie.



Sie erhalten die die Kamerafunktion.

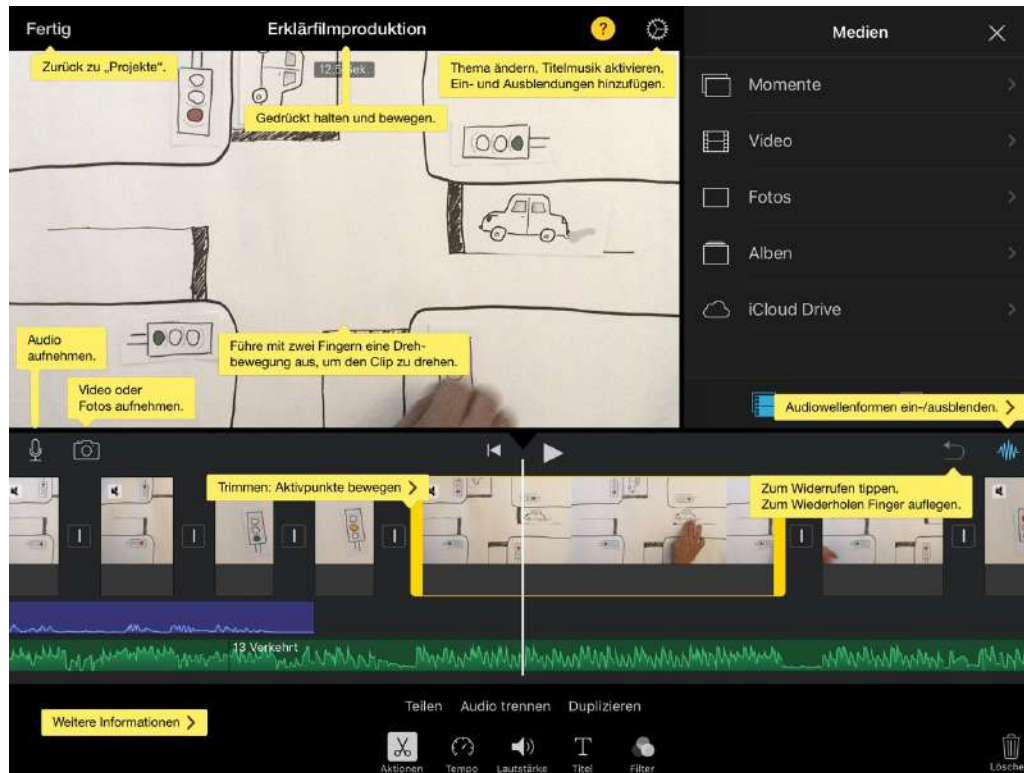
Achten Sie darauf, ob Sie im Foto- oder Videomodus (rechts im Bild) sind und wählen Sie über die Zoomfunktion (links im Bild) den Ausschnitt.

Nun beginnen Sie mit Ihrem Film. Drücken Sie auf den roten Aufnahmeknopf und beginnen dann auf dem Papier die vorbereiteten gemalten oder ausgedruckten Filmelemente einzuschieben.



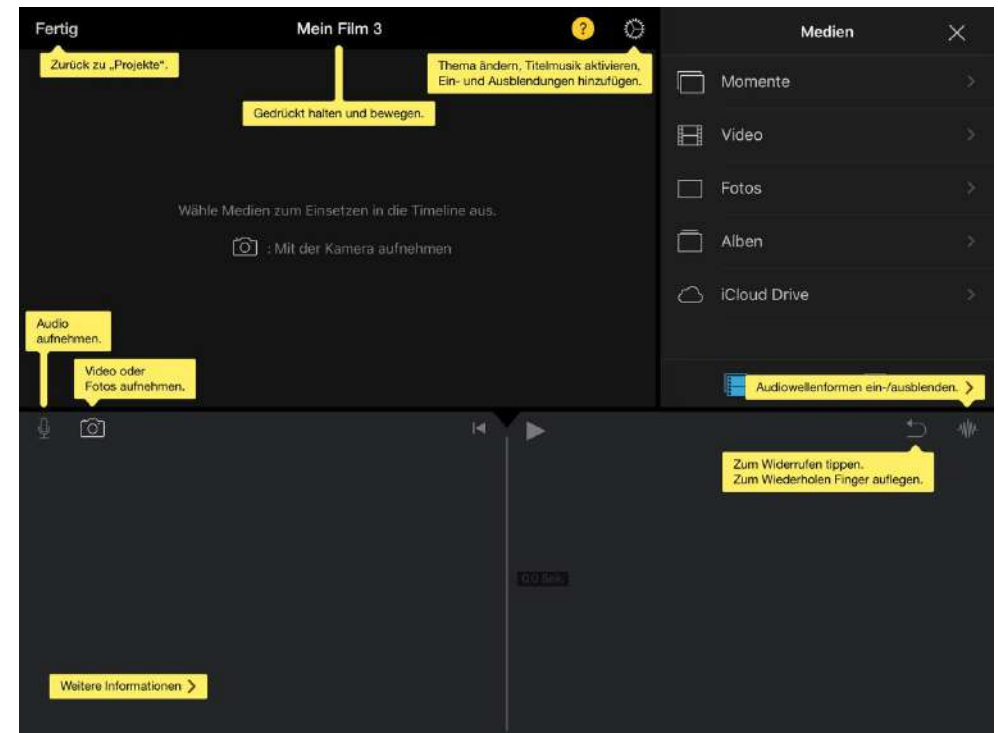
Wenn Sie fertig sind, drücken Sie den roten Knopf erneut und bestätigen mit „verwenden“ unten rechts.

Sie haben nun in der Zeitleiste unten den gedrehten Film.



Die Button und Ihre Funktionen

Ob Sie nun den Film von mir nachdrehen oder einen eigenen Film erstellen, drehen wollen; an dieser Stelle haben wir es soweit geschafft, das Sie ein Projekt geöffnet haben und bereits Rohmaterial in Foto- oder Videoformat in iMovie hinterlegt haben.



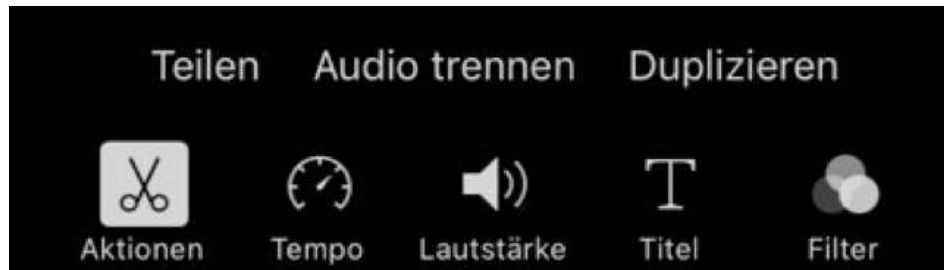
Oben in iMovie sehen sie ein eingekreistes Fragezeichen. Bitte klicken Sie darauf. Dieses Bild erhalten Sie, wenn alles leer ist. Aber es sind die Basisinformationen.

Je nachdem, was gerade aktiviert ist, oder in welchem Fenster Sie sich gerade befinden, erhalten Sie andere Hilfestellungen. Zum Beispiel:

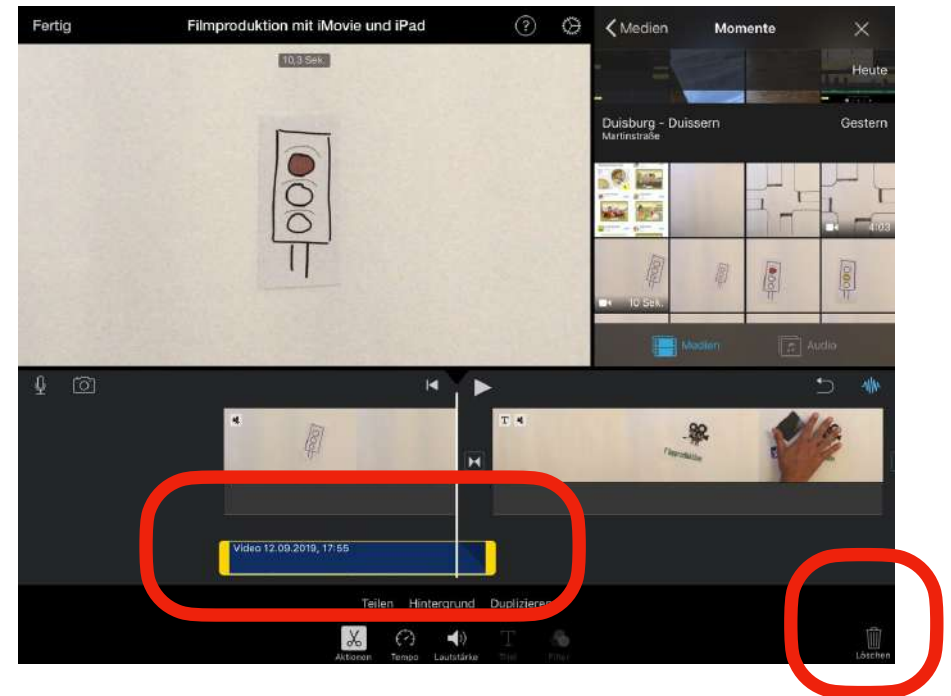
Klicken Sie bitte in weitere Informationen, unten links. Sie kommen auf eine grundsätzliche Hilfeseite von Apple.

Die wichtigsten Werkzeuge finden Sie ganz unten am Bildrand.

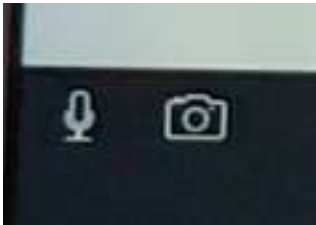
Hier die Möglichkeiten unter „Aktionen“. Wenn Sie auf „Tempo“, „Lautstärke“ etc. klicken, erhalten Sie darüber andere Optionen.



Eines der wichtigsten Aspekte ist für mich das Tool „Audio trennen“. Denn wenn das iPad ein Video dreht, ist auch das Mikrofon angeschaltet. Das bedeutet für den Produzenten, er kann ruhig Lärm machen oder Rascheln, oder etwas dummes sagen. Klicken Sie auf den Film, dann auf „Audio trennen“, klicken Sie auf den neuen Audiostreifen (gut zu erkennen an dem Wellenmuster) und dann auf Löschen bzw. Papierkorb. Und schon haben wir einen Stummfilm. Und das wollen wir, denn hinterher vertonen wir das ganze neu.



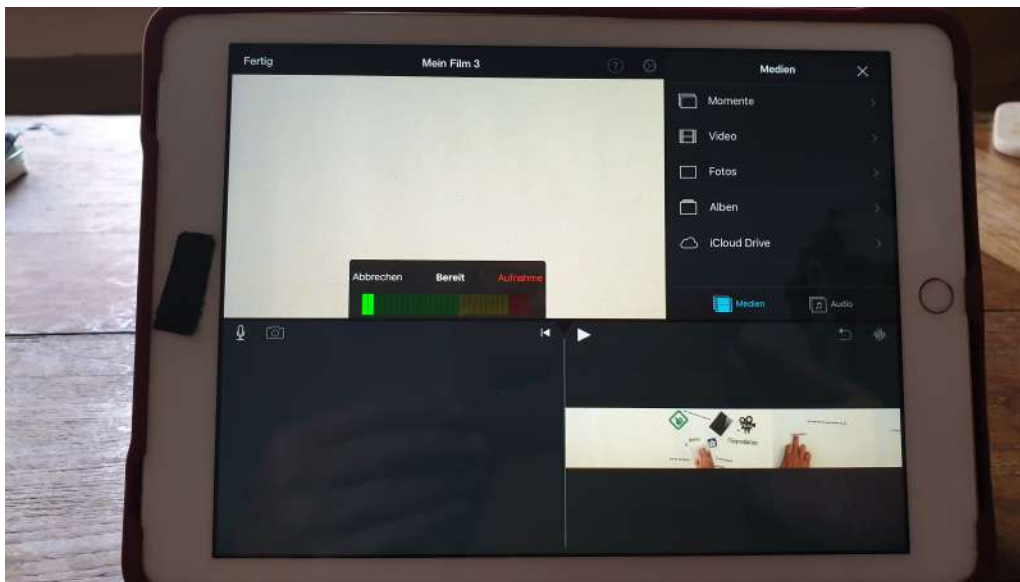
Sprache, Sound, Musik



Klicken Sie zur Sprachaufnahme auf das Mikrofon-Symbol.

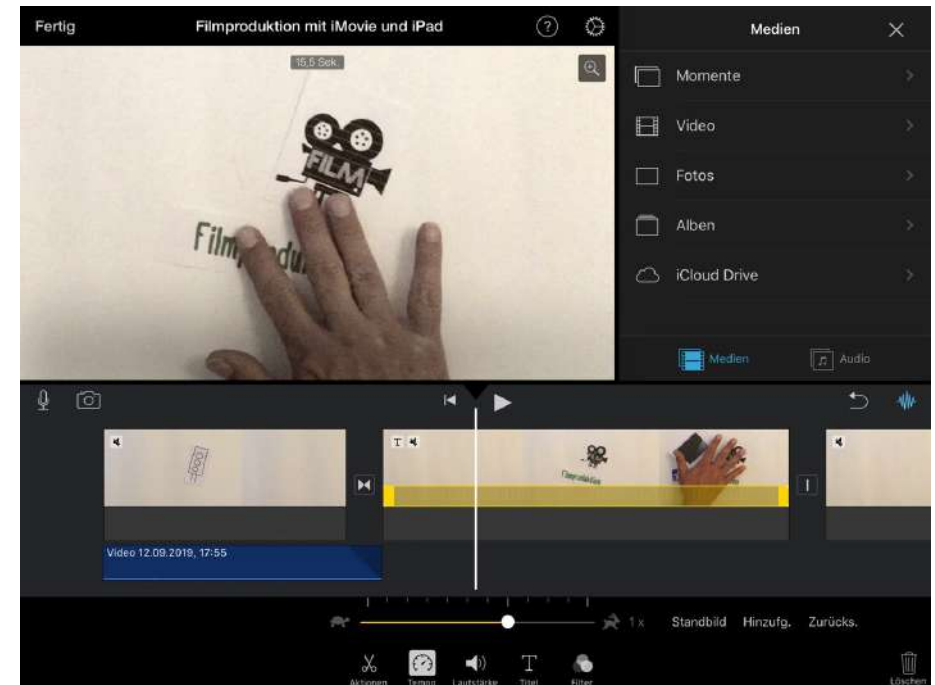
Sie erhalten dann die Möglichkeit, das Mikrofon des iPads zu nutzen und den Text einzusprechen, während der Film abläuft.

Es erscheint folgendes Symbol im oberen linken Fenster.



Drücken Sie auf Aufnahme: Sie bekommen einen dreisekündigen Vorlauf, bis der Film und gleichzeitig die Tonaufnahme beginnt. Nun

sprechen Sie Ihren Text ein. Sie werden bald merken, dass Text und Film nicht übereinander passen. Dann müssen Sie die Aufnahme stoppen und schauen, an welcher Stelle Sie den Film kürzen müssen, oder mehr Text hinzugeben sollten. Wobei eine etwas längere Pause nicht so schlimm ist.



Wenn Sie Geräusche und freie Musik hinterlegen wollen, dann müssen diese vorher auf das iPad gezogen werden. Das ist leider beim iPad nicht so einfach. Am einfachsten funktioniert das, wenn Sie sich das von einem anderen Apple-Gerät per Airdrop senden können.

Wenn das nicht geht, dann senden Sie sich das ganze per Mail und rufen die Mails mit dem iPad ab. Diese gespeicherten *.mp3- oder *.wav- oder *.aiff-Dateien finden Sie dann in der Mitte rechts unter „Audio“ (neben Medien).

Das schneiden dieser Dateien funktioniert genauso, wie die Filmsequenzen.

Schwieriger ist es, wenn der Film kürzer ist, als der Text zu sprechen. Dann müssen Sie zum Beispiel Standbilder hinzufügen.

Klicken Sie dann auf den Filmabschnitt, in dem wir etwas einfügen müssen und dann unten auf „Tempo“.

Sie können hier ein Standbild hinzufügen. Das macht natürlich nur Sinn, wenn es nicht in einer Bewegung ist. Dann verlängern Sie also das nicht-bewegte Bild vor dem Abschnitt und fangen ruhig früher mit dem Text an, bevor das dazu „genau“ passende Bild oder Bewegung folgt.

Linkliste

Auswahl iMovie auf iPad (und MacOS)

iMovie für iPad Tutorial / Video bearbeiten wie ein Profi
<https://www.youtube.com/watch?v=gaLAjK5m9UE&list=WL&index=13&t=169s>

iPad in der Schule - iMovie Tutorial - Videos schneiden und bearbeiten

<https://www.youtube.com/watch?v=VwSvuH1XfA&list=PLJJv-t54V2jpYluUrA6qDS0UejA685JiyU&index=5&t=7s>

iPad 2018 // 4k Videos schneiden mit iMovie! Anleitung & Tutorial // iOS 11 // DEUTSCH

<https://www.youtube.com/watch?v=Q9aQqjnvL4w&list=PLJJv-t54V2jpYluUrA6qDS0UejA685JiyU&index=3>

4K Videoschnitt am neuen iPad 2018? Video Editing Luma Fusion, iMovie

https://www.youtube.com/watch?v=12S_iTwIDpl&list=PLJJv-t54V2jpYluUrA6qDS0UejA685JiyU&index=5

iMovie - Die ersten Schritte (Anfänger Tutorial)

<https://www.youtube.com/watch?v=7d-91fBEMDA&list=PLJJv-t54V2jpYluUrA6qDS0UejA685JiyU&index=6>

iMovie Tutorial | Aufbau, Funktionen und Tipps

<https://www.youtube.com/watch?v=HZuMuo6mljY&list=WL&index=12&t=25s>

Erklärfilme mit Mysimpleshow.com produzieren

Einleitung

Dieser Workshop ist als zweiter Teil zum Quabeck-Konzept (Seite 6-13) zu verstehen. Nur wenn ein Storyboard vorliegt, sollte man mit einer Lerngruppe auf mysimpleshow Erklärfilme produzieren.

Der Vorteil von Mysimpleshow.com ist, dass die SuS keine eigene Kamera, iPad oder ähnliches benötigen. Sie können eigene Videos im Rechnerraum erstellen. Der Nachteil liegt auf der Hand, dass das System nicht so flexibel ist, wie es die eigene Kreativität mit der Aufnahme durch ein iPad zulässt. Trotzdem ist es eine gute Möglichkeit, einen Erklärfilm zu erstellen. Bitte beachten Sie, dass die SuS über eine Mailadresse verfügen müssen! Später mehr dazu.

Die Website und die Anmeldung

Bitte starten: <http://www.mysimpleshow.com>



Bitte oben rechts auf „Anmelden“ klicken.

Unten auf Registrieren klicken

und ...

Anmelden

Sign in with Facebook

Sign in with Google

oder

E-Mail-Adresse

Passwort

☐ Merken

Anmelden

[Passwort vergessen?](#)
[Noch kein Account? Registrieren.](#)

☒ Ich habe die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und [Datenschutzhinweise](#) gelesen und akzeptiere diese. *

☐ zum Newsletter anmelden

Diese Website ist durch reCAPTCHA geschützt. Es gelten die [Datenschutzbestimmungen](#) und [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) von Google.

Sign up

Du hast schon einen Account? [Anmelden.](#)

* Pflichtfelder

... dann die Anmeldedaten ausfüllen.

„Sign Up“ klicken.

https://padlet.com/karsten_quabeck/Erklaerfilme_wurde_erstellt

Es erscheint ein neues Fenster

Bitte beachte

Danke für deine Anmeldung! Bitte aktiviere dein Konto über den Link, den wir dir per E-Mail zugesandt haben. Danach kannst du sofort deine erste simpleshow erstellen.

Weiter **Link senden**

Dann in den eigenen Mails nachsehen und in der Mail von mysimpleshow.com auf „Anmeldung abschließen“ klicken.

Das Browserfenster öffnet sich:

my.simpleshow

[Meine Videos](#) [Beispiele](#) [Preise](#) [Kontakt](#) [Karsten Quabeck](#)

Meine Videos (0 erstellt)

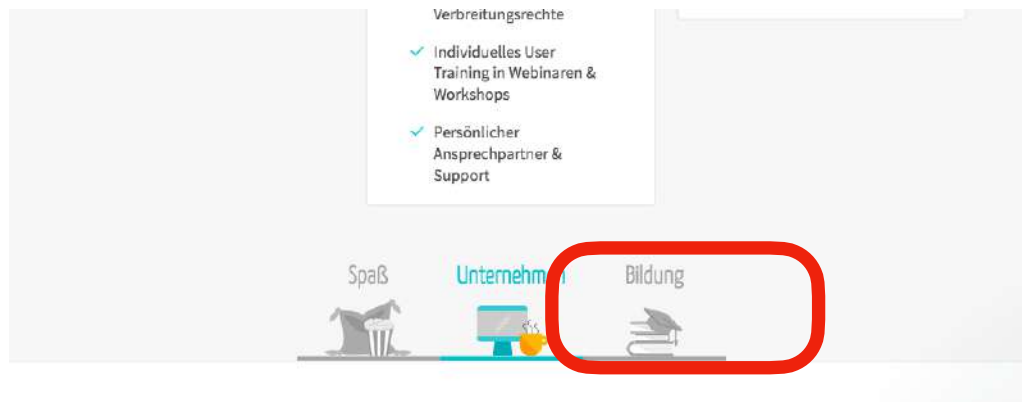
Show all Suche

Erstelle ein neues Video

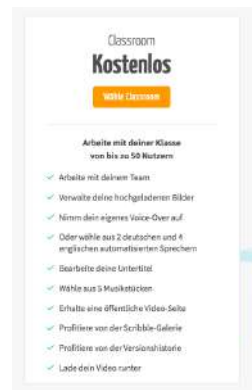
Die Freischaltung des Bildungsbereiches

Sie haben nun einen Account bei mysimpleshow. Damit der Bildungsbereich freigeschaltet wird und Sie bis zu 50 User als „Lehrer*in“ betreuen können, bitte oben im Menü auf „Preise“ gehen.

Dann ganz nach unten scrollen und auf „Bildung“ klicken.



In dem folgenden Fenster auf „Wähle Classroom“ klicken.



Das folgende Fenster komplett ausfüllen ...

A registration form for the education section. It includes fields for 'Karsten', 'Quabeck', 'Adresse *', 'Hausnr *', 'Zusätzlich', 'Postleitzahl *', 'Stadt *', and 'Land *'. Below these is a section titled 'Fakten über deine Bildungseinrichtung:' with fields for 'Deine Rolle *', 'Name deiner Bildungseinrichtung *', and 'URL deiner Bildungseinrichtung *'. There is a checkbox for 'Ich akzeptiere die AGB.' and a note '* Pflichtfelder'. At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Bestelle Bildung kostenlos'.

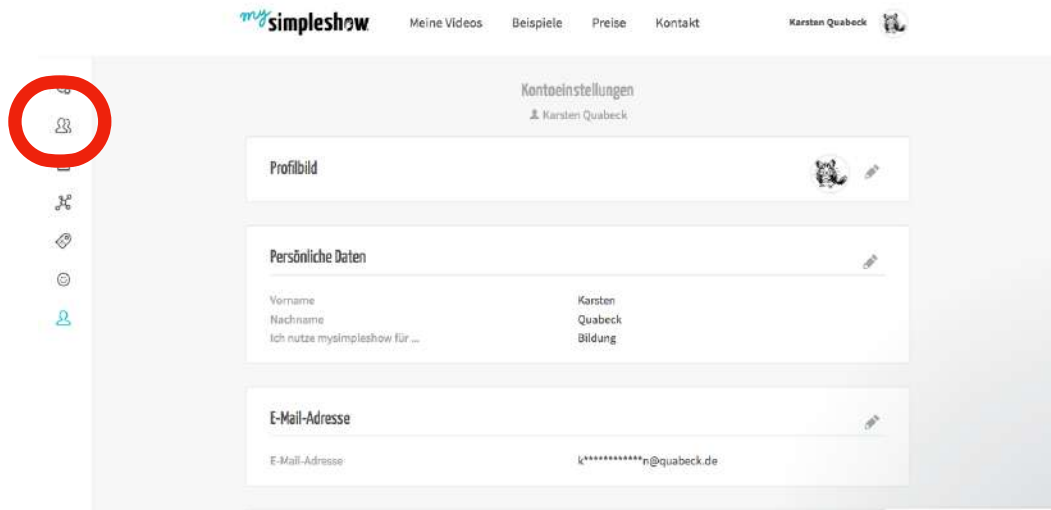
... und auf „Bestelle Bildung kostenlos“ klicken.

Dann auf „Erstelle Video“ klicken.

Schüler*innen zum eigenen Bildungsbereich einladen

Oben rechts auf den eigenen Namen klicken und auf „Einstellungen“ gehen.

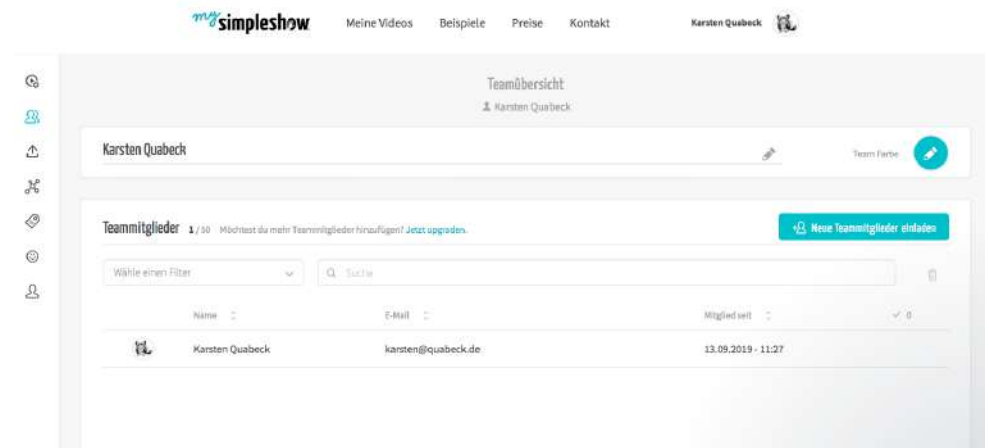
Links der zweite Button ist die „Teamübersicht“ Bitte klicken.



Auf neue Teammitglieder klicken und per Mail einladen! Siehe orangenen Kasten rechts.

Die SuS erhalten eine Mail. Darin gibt es den Button „Register“, den sie klicken müssen.

Bei Schulservern kein Problem, ansonsten die SuS einen kostenlosen Account vorab z.B. bei web.de oder gmail.com bestellen lassen.
Bitte klären Sie vorab mit der Schulleitung, ob dies bei der Anmeldung in der Schule teil der Einverständniserklärungen der Eltern war. Ansonsten verweise ich hier auf die Website <https://datenschutz-schule.info>, auf der Sie entsprechende Formulare zur Unterschrift der Erziehungsberechtigten finden können.



Dort müssen sich die SuS registrieren.

oder

!

☐ Ich habe die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und [Datenschutzhinweise](#) gelesen und akzeptiere diese. *

☐ zum Newsletter anmelden

Diese Website ist durch reCAPTCHA geschützt. Es gelten die [Datenschutzbestimmungen](#) und [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) von Google.

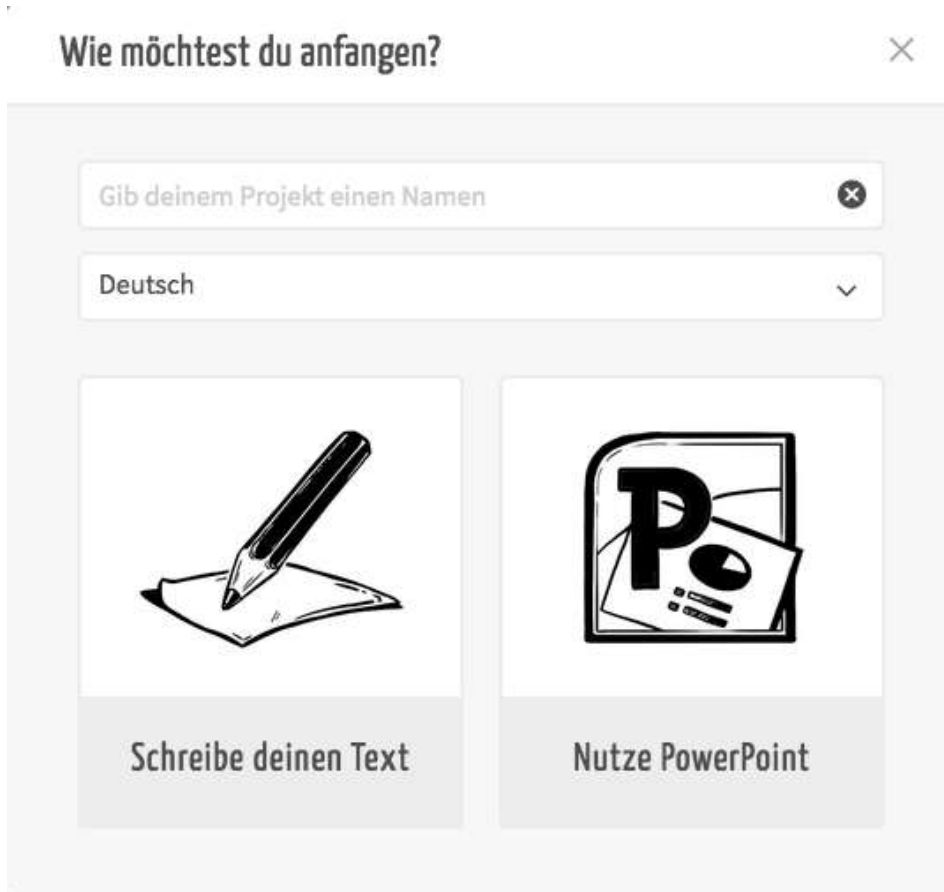
Nach dem Klick auf „Sign Up“ bekommen die SuS eine Auswahl. Dort müssen Sie sich in Ihrem Bildungsbereich anmelden.

Wähle den Account, mit dem du arbeiten möchtest:

Nun können die SuS ein Video erstellen, das aber mit dem Lehrerkonto verbunden ist und Sie haben die Kontrolle, wer Projekte erstellt hat.

Das Erstellen eines Videos aus Schüler*innensicht

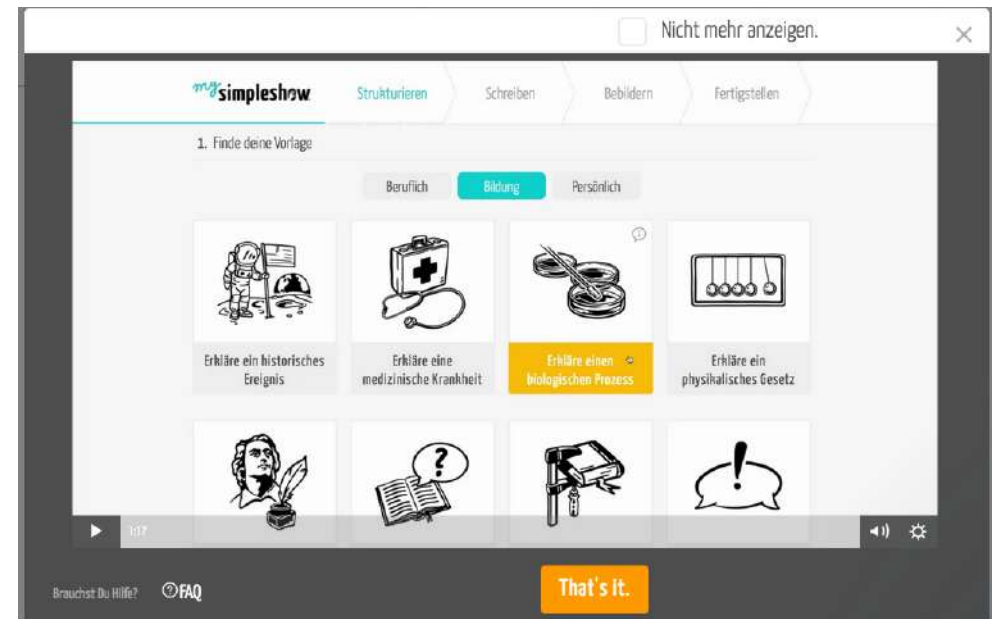
Bei Klick auf „Erstelle ein neues Video“ erhalten die SuS das Fenster:



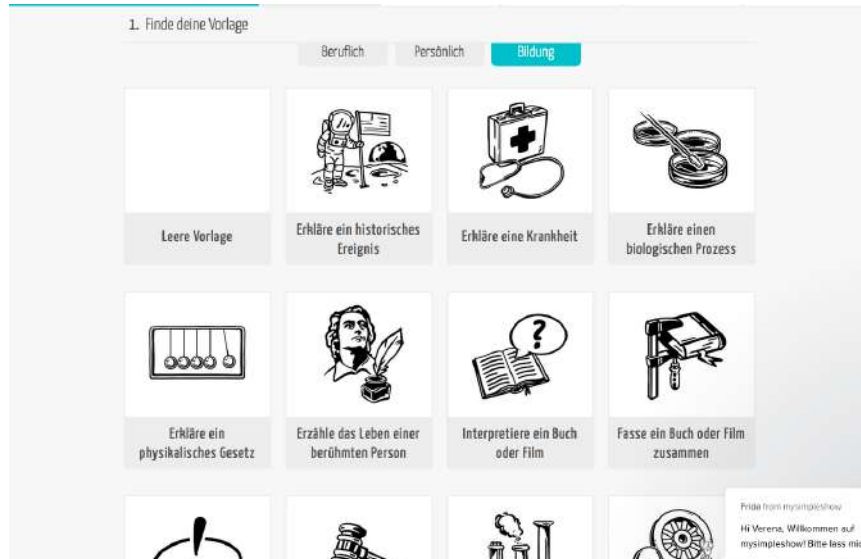
Nach Eingabe eines Titels, der Auswahl deutsch auf „Schreibe deinen Text“. Es folgt eine Infoseite mit Erklärfilm, wie man mit mysimple-

show einen Erklärfilm drehen kann. Die SuS sollen sich das Video ruhig anschauen. (Kopfhörer!)

Nach Ansicht auf „That's it.“ klicken.

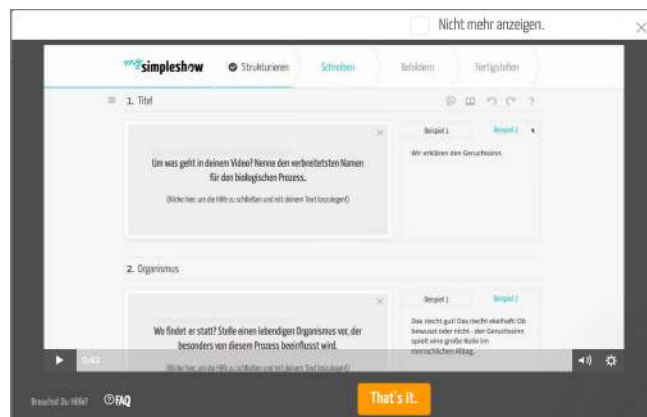


Nun bekommen die SuS die eigentliche Auswahl.



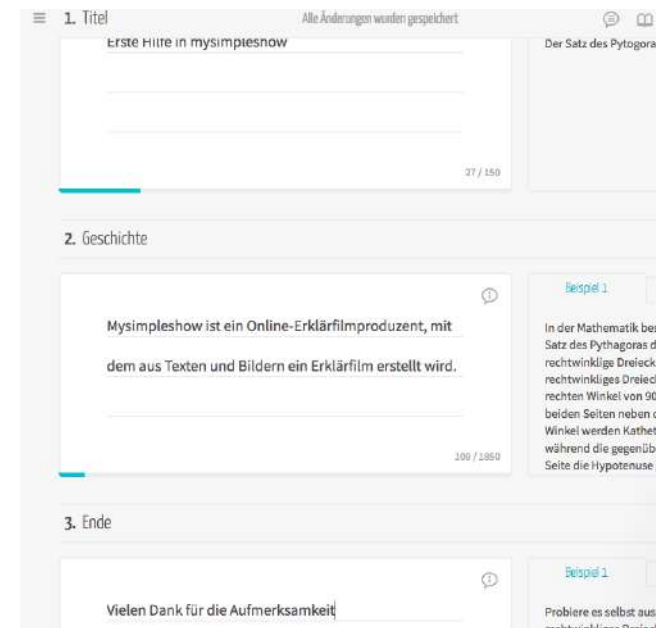
Ich habe „Leere Vorlage gewählt“. Erneut erhalten die SuS ein Hilfevideo.

Wiederum „That's it.“ klicken.



Der Rest ist eigentlich selbsterklärend. Die SuS geben an den vorgegebenen Stellen etwas ein.

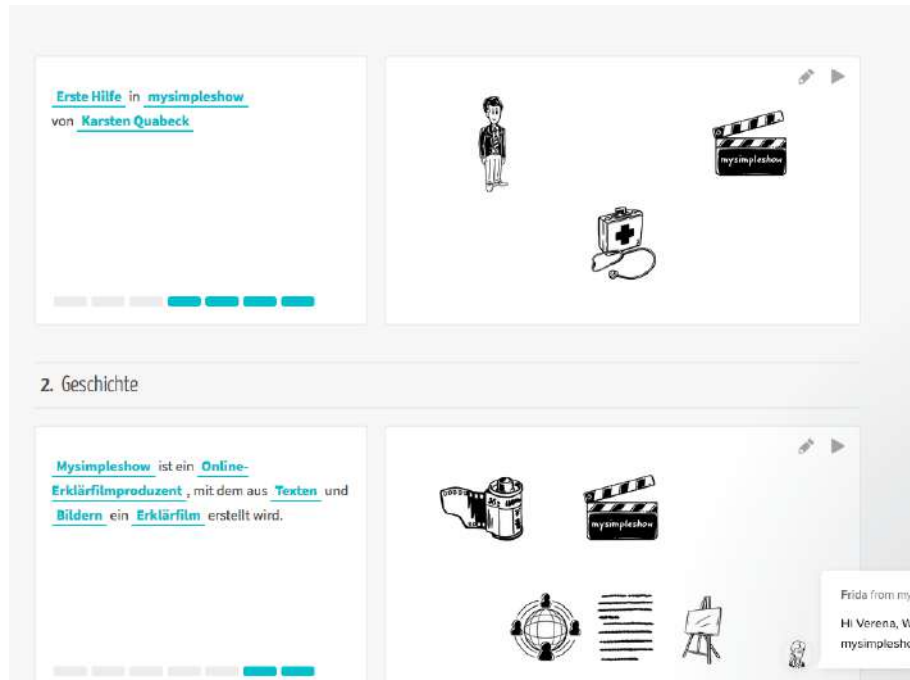
Sie schreiben den Titel und von wem das Video ist, schreiben die Geschichte im zweiten Feld ein und schließlich ein Ende am besten mit Mail oder sonstigen Kontaktdaten. [Nochmal der Hinweis auf den ersten Workshop und die Wichtigkeit des Storyboards!]



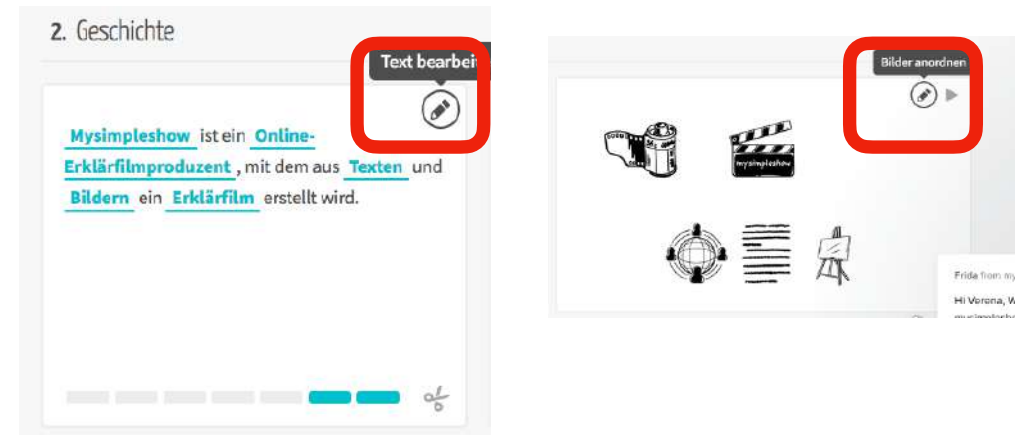
In dem oberen Screenshot sieht man, was ich an welchen Stellen eingefügt habe. Ganz unten dann auf „Bilder auswählen“ gehen.

Erneut kann man ein Hilfevideo ansehen (hier ohne Abbildung.)

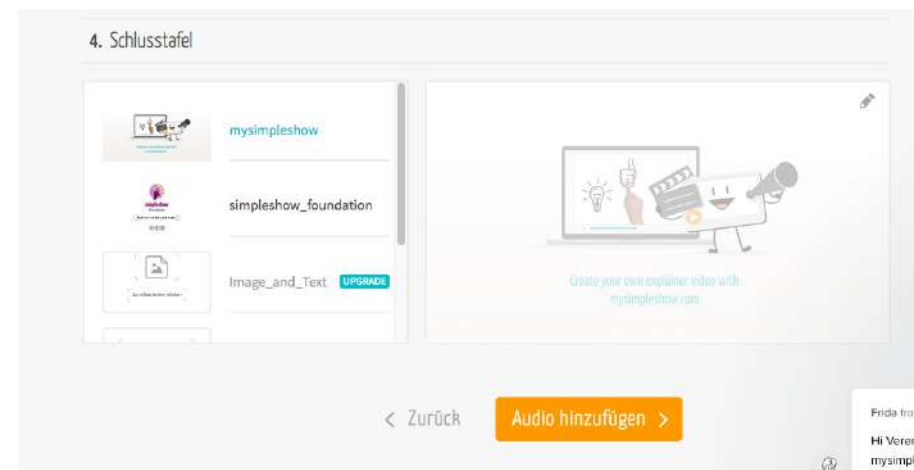
Mysimpleshow findet zu Schlüsselbegriffen Bilder. Die Bilder beziehen sich auf die blau unterstrichenen Worte aus dem Text.



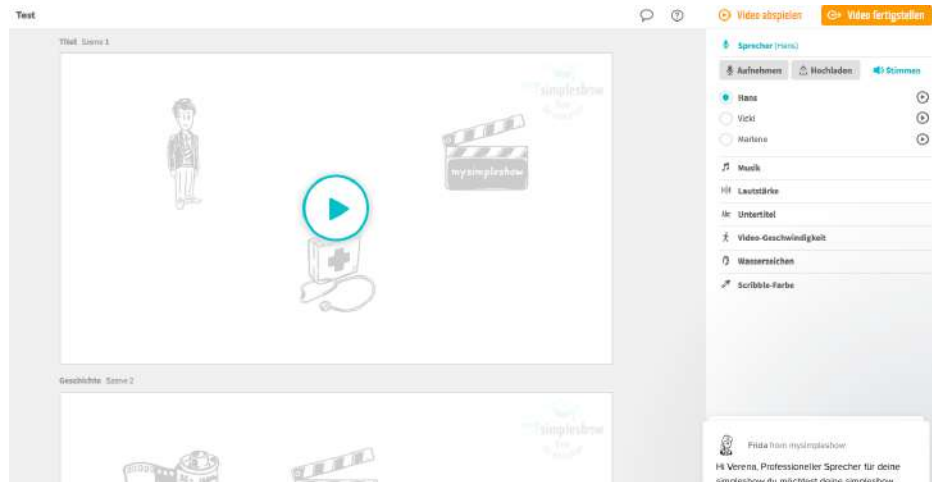
Sowohl den Text als auch die Bildreihenfolge kann man über den Stift (gleich Editiermodus) korrigieren bzw. fein abstimmen.



Ganz unten dann auf „Audio hinzufügen“ klicken.



Im folgenden Fenster (nach einem Hilfevideo) sehen die SuS viele Auswahlmöglichkeiten:



Der Text ist nun natürlich nicht zu sehen, nur die Bilder. Es gibt fertige Sprecherstimmen, mit Hans, Vicki und Marlene gekennzeichnet. Ich finde das nicht sehr gut, denn die Stimmen der Kinder sind Teil der Methode Erklärfilm. Also empfehle ich, die Kinder das einsprechen zu lassen.

- Dazu nutzt man ein Mikrofon (oben rechts „Aufnehmen“), oder
- lässt die Kinder das auf eine andere Aufnahmemöglichkeit (Zoom H1, eigenes Smartphone, iPad ...) sprechen und wählt dann oben rechts den Button „Hochladen“.

Die SuS können noch Musik hinzufügen, die Lautstärke anpassen, usw. Ebenfalls im rechten Menü zu sehen. Die SuS ruhig damit ein wenig spielen lassen.

Ich habe in dem jetzigen Test dann auf „Video fertigstellen“ geklickt.

Es folgt das Fenster:

Fast geschafft!

Triff letzte Vorkehrungen, bevor wir dein Video rendern.

Unter "Privatsphäre" kannst du einstellen, wer dein Video sehen kann. Unter "Videoqualität" gibst du die Videoqualität an.

Privatsphäre-Einstellungen

- ☒ öffentlich
- ☐ öffentlich mit Link
- ☐ privat

Videoqualität

- ☒ SD
- ☐ HD

Abbrechen
Weiter

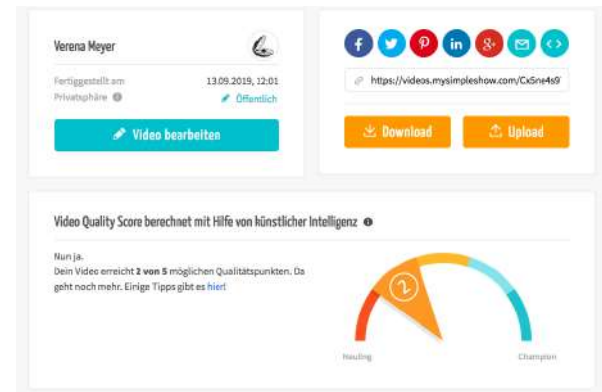
Nur in der Pro-Version gibt es hier Auswahlmöglichkeiten. Deshalb auf „weiter“ klicken.

Das Video wird nun gerendert.



Wenn es fertig ist, erhalten die SuS eine Mail. Wenn man lang genug wartet, ändert sich aber auch das Browserfenster. Die SuS erhalten

die Möglichkeit ihr Video zu bearbeiten, das Video downzuloaden und bekommen ein Feedback, wie „gut“ das Video geworden ist.

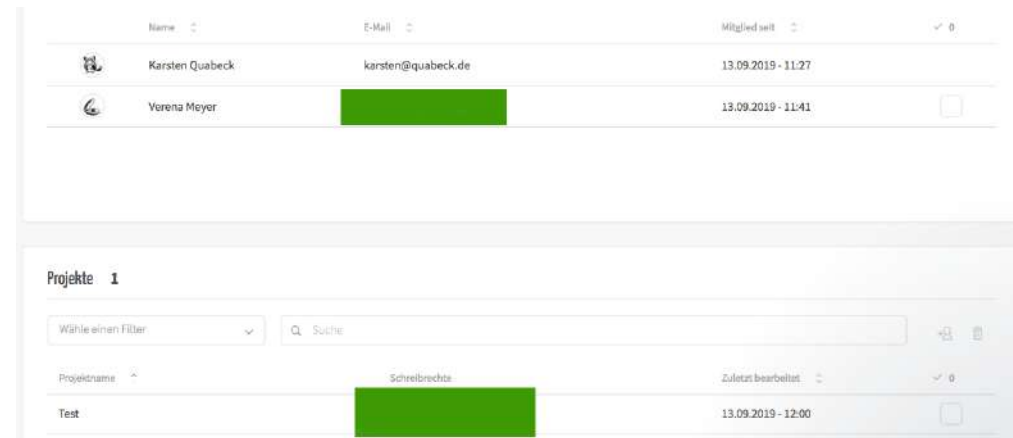


Die SuS sollen sich das Video downloaden und dann am besten an die/den Lehrer*in versenden.

Als Lehrer*in erhält man folgendes Fenster, wiederum über den Namen, dann auf Einstel-

lungen und auf „Teamansicht“.

Als Lehrer*in erhält man also die Nachricht, wer ein Projekt, ein Eklärvideo fertig gestellt hat.



Das fertige Erklär-Video

Sie möchten nun das fertige Erklär-Video ansehen?
Hier ist die URL

<https://videos.mysimpleshow.com/Cx5ne4s9V8>

Viel Vergnügen.

Ein letzter Tipp:

Erstellen Sie selber unbedingt vorab ein, besser zwei Erklärfilme. Viele Funktionen und Features des Anbieters kann man nicht beschreiben, sondern müssen selbst durchlaufen und erprobt werden. Erst dann würde ich mit diesem Anbieter unterrichtlich arbeiten!



Erklärfilme mit Android-Geräten produzieren

Einleitung

Dieser Workshop ist als zweiter Teil zum Workshop „Erklärfilme“ Dieser Workshop ist als zweiter Teil zum Quabeck-Konzept (Seite 6-13) zu verstehen. Nur wenn ein Storyboard vorliegt, sollte man mit einer Lerngruppe mit Android-Geräten Erklärfilme produzieren.

Android ist das offene Betriebssystem, das viele Smartphone- und Tablethersteller wie Samsung, Huawei, LG, Medion ... nutzen. Das Betriebssystem ist frei zugänglich und allein dadurch sind diese Geräte oft günstiger als die Apple-Geräte. Und genau deshalb haben auch so viele Schüler*innen meist Android-Geräte.

Das Problem: Während bei Apple die Apps meist vorab von Apple geprüft sind und Apple selber die Apps herstellt, gibt es Android-Geräten eine Vielzahl von Apps, die häufig kostenlos sind, aber sehr unterschiedlich in Funktionsumfang und Bedienung. Für Video-/Filmbearbeitung gilt das ebenso. Wenn man im Google-Play-Store zum Beispiel den Suchbegriff Video oder Video bearbeiten eingibt, erzielt man eine hohe Anzahl an Treffern.

In diesem Infoshop möchte ich mich deshalb auf wenige von mir getestete Apps konzentrieren. Das bedeutet aber nicht, dass Sie mit einer anderen App nicht genauso gute Ergebnisse erzielen können. Im Grundsatz geht es nur darum, dass hier die Logik der Bearbeitung mit

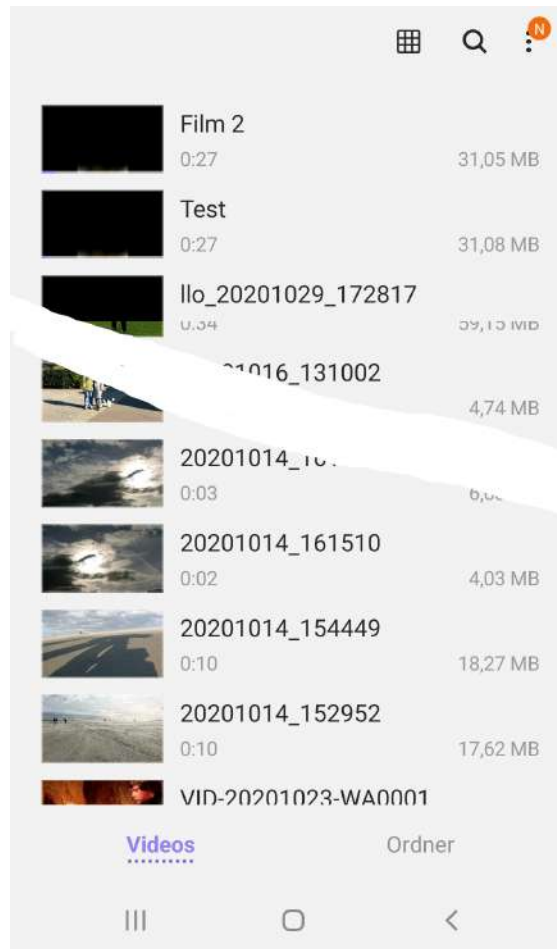
diesen Videoschnittprogrammen gezeigt wird, die dann meist sehr ähnlich in den anderen Apps programmiert wurden.

Zeigen möchte ich hier kurz die Apps

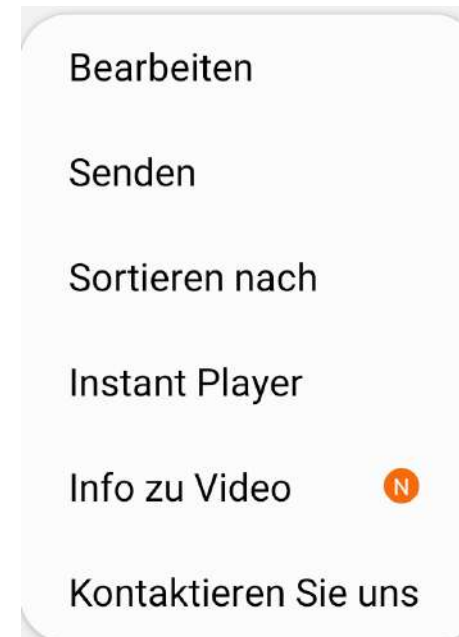
„Video“ von Samsung	Filmora Go von Wondershare	YouCut von InShot Inc.
Direkt auf Samsung-Geräten installiert. Nicht im GoogleStore zu bekommen.		

„Video“ von Samsung

Auf den Samsung-Geräten ist diese App meist vorinstalliert, andernfalls kann man sie aus dem Samsung App- bzw. Galaxy-Store downloaden. Der Zugriff auf diesen Store ist nur mit Samsung-Geräten möglich. „Video“ bietet eine Funktionalität, ähnlich der von iMovie [siehe Workshop II dieser Reihe] mit der Einschränkung, dass eine Nachvertonung nicht möglich ist. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die SuS das legen und das vorlesen mehrmals vorab üben. Andernfalls müsste das Video im Nachgang an einem Rechner nachvertont werden. Wichtig: Der Film muss vorab mit der Kamera des Endgerätes gefilmt werden. Innerhalb der App gibt es keinen Sprachaufnahmebutton! Kann aber trotzdem im Nachgang neu vertont werden. Nach dem Start der App erhält man dann die Auswahl der gedrehten Filme, wie links zu sehen ist.

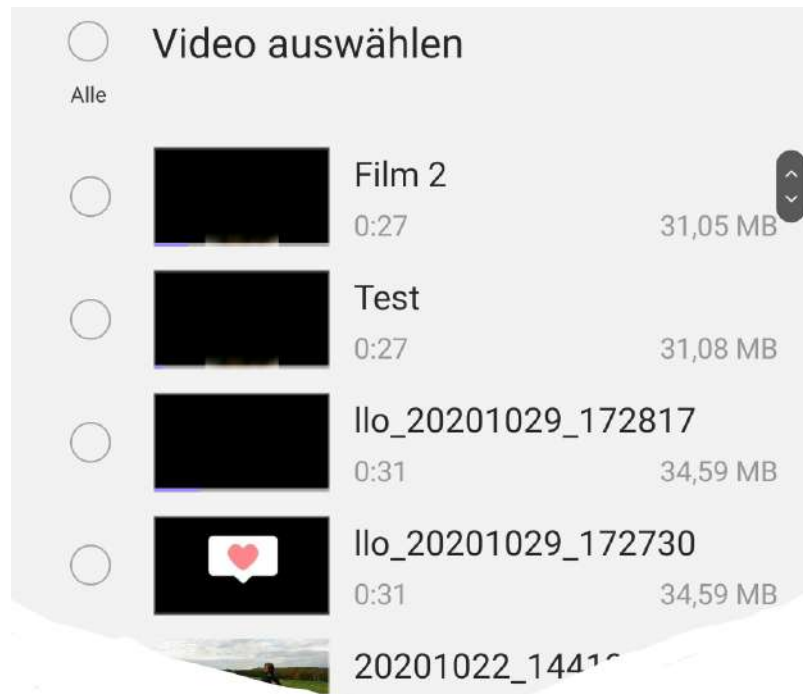


Man ist sofort im Videoordner, sollten die Filme in Ihren Einstellungen woanders gespeichert sein, unten auf „Ordner“ klicken und den richtigen Ordner suchen. Sie können, wenn Sie den Namen des Films kennen, aber auch oben das Lupensymbol zur Suche nutzen. Zur Bearbeitung klicken Sie oben rechts auf die drei Punkte ...

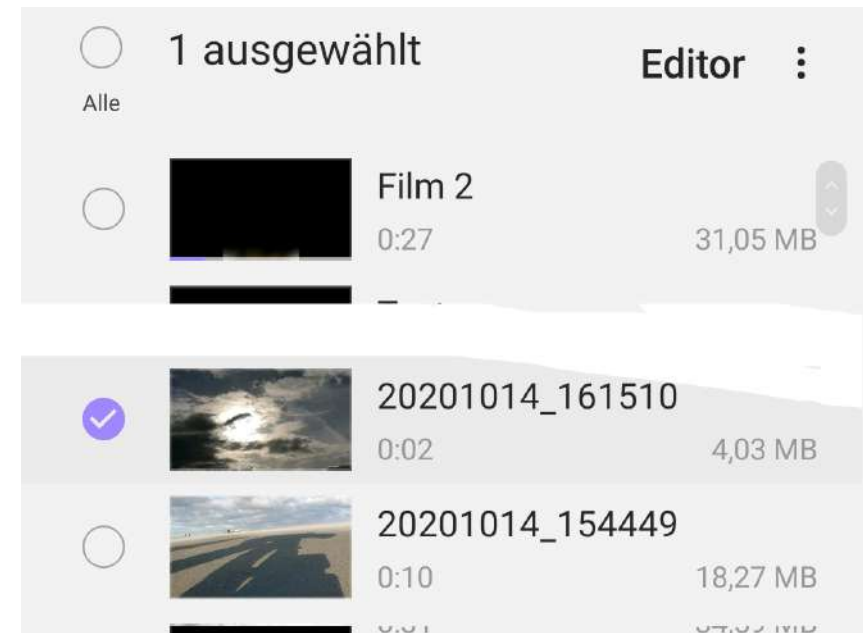


... klicken dann auf „Bearbeiten“, ...

... kommen in die Videoauswahl ...

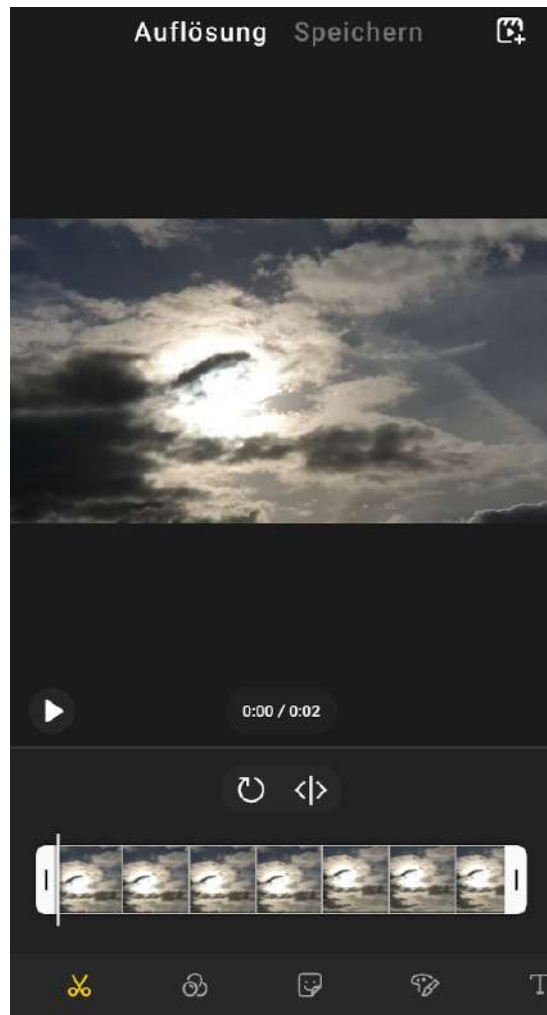


... wählen das oder die Videos aus und klicken dann oben rechts auf „Editor“.

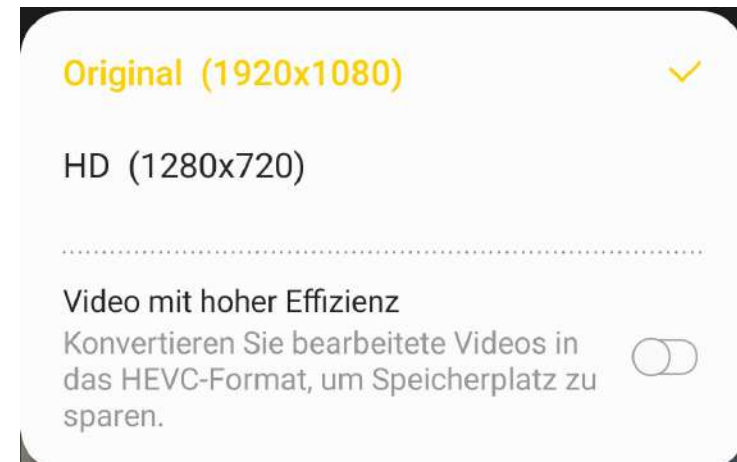


Der Editormodus sieht dann so aus:

Oben können Sie die Auflösung, also die Qualität des Videos bestimmen. Nach Klick auf „Auflösung“ ..



können Sie entsprechende Einstellungen vornehmen.



In der Mitte sehen Sie ihr Video. Darunter den „Play“-Button und die Stelle in Sekunden, an der Sie sich im Film befinden. Darunter können Sie den Film jeweils um 45 Grad nach rechts drehen bzw. Horizontal spiegeln. Weiter unten sehen Sie die Vorschau ihres gesamten Filmes, weiß eingrahmt. Darunter kann man an der gelben Schere sehen, das Sie sich im Schnittmodus befinden.

Das Menü im ganzen sieht so aus:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

1. Mit der Schere können sie das Video schneiden. Wie im obigen Bild zu sehen, können Sie einfach den Film an den weißen Balken am Anfang oder Ende greifen und verkürzen.
2. Die drei Farbebenen bieten Ihnen verschiedene bekannte Filter wie „Retro“, „Vignette“, „Graustufen“ etc. an.
3. Das Emoji-Zeichen bietet Ihnen die Möglichkeit, Sticker in den Film einzubauen oder gar einen Avatar von sich selbst zu kreieren.
4. Mit dem Paletten/Stift-Symbol können Sie über den Film zeichnen, um z.B. Gesichter unkenntlich zu machen oder Pfeile etc. einzusetzen.
5. Mit dem Textsymbol können Sie Texte als Intro oder Hinweise eingebaut werden.
6. Mit dem Gesichtssymbol können Sie Gesichter „verbessern“, was in unserem Fall für Explainityfilme kaum einsetzbar ist.
7. Die Wiedergabegeschwindigkeit kann mit dem nächsten Button eingestellt werden. Verlangsamen oder Beschleunigen.



8. Hier können Sie Musik, Geräusche und Sprache hinzufügen. Diese Dateien müssen aber auf dem Handy vorliegen.

ACHTUNG: Wenn Sie neu vertonen wollen, müssen Sie den Film ohne Ton speichern. Dazu unter Button 8 den Videoton ganz unten ganz nach links schieben.

Nun können Sie diesen speichern, in einer Cloud oder ähnlichem hochladen und auf einem anderen Geräte anschauen.

Dann zum Beispiel mit dem „Diktiergerät“ auf dem Android-Gerät einsprechen. Diese Sprachaufnahme können Sie über den Button „Musik“ dann dem Film hinzufügen. Die ursprüngliche Version in der Cloud und auf Ihrem Endgerät können Sie dann löschen.

Nach Ihren Einstellungen und Änderungen klicken Sie oben auf „Speichern“. Der Film wird dann in Ihrem Video-Ordner gespeichert.

Filmora Go

Eines vorneweg: Die kostenlose Version von Filmora Go setzt immer ein sogenanntes Wasserzeichen in den Film. Das lässt sich nur umgehen, wenn man die Pro-Version kaufen würde. Die günstigste Variante ist dann für ca. 20 Euro (Stand Ende 2020) jährlich erhältlich!

Warum dann eine solche App hier aufgelistet ist? Recht einfach, dieses Verkaufsmodell gilt für fasst alle Video-Apps, die für Android zu



finden sind. Aber Filmora Go erscheint mir als eines der umfassendsten und besten.



Der Start-Screen ist je nach Jahreszeit illustriert. Hier zu sehen, gerade Anfang November, im Halloween-Look.

Oben links sieht man Kaufbutton für die Pro-Version.

Oben rechts sieht man das Fragezeichen, hinter dem man Tipps zum Bearbeiten findet; sehr nützlich.

Daneben sieht man das stilisierte Zahnrad, in dem man grundlegende Einstellungen eingeben kann.

In der zu sehenden Ansicht, bekommt man kleine vorgearbeitete Vorlagen zu bestimmten Themen wie Urlaub, Ein Schöner Tag, Halloween etc. Hier muss man nur noch die entsprechenden Videos auf dem Gerät anklicken, diese werden hintereinander gefügt, man kann Texte dazugeben, Musik aussuchen etc. Und dann direkt für tiktok, Facebook, Instagram etc. fertigstellen.

Wenn Sie ihren Film erst noch drehen müssen, klicken Sie unten auf das Kamerasymbol. Sie werden beim ersten mal gefragt, ob sie das zulassen wollen.

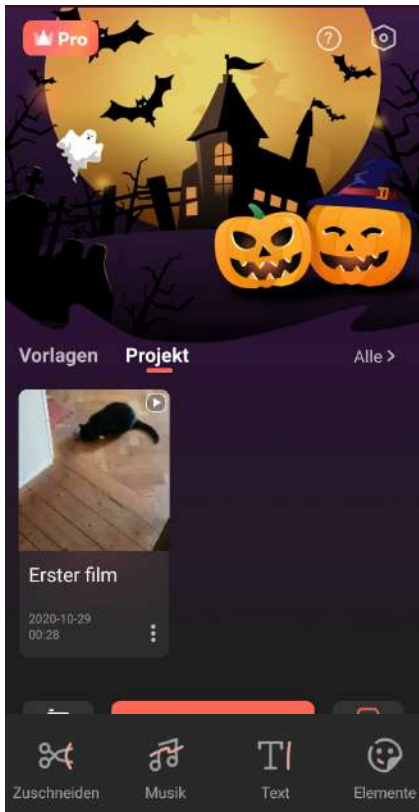
Sollten Sie ihre Filme schon gedreht haben, gehen Sie bitte auf Projekte, wie hier im Bild zu sehen.

Dann klicken Sie auf „+ NEUES PROJEKT“.

Im folgenden Fenster sehen Sie ihre Videosammlung. (Sie können aber auch Bilder und „Sonstige“ Vorlagen von Filmora Go importieren.)

Wählen Sie die Videos aus, die zu Ihrem Film gehören, durch antippen aus.

Unten erscheint ein Button „IMPORTIEREN“ mit der Anzahl der ausgewählten Filme. Klicken Sie darauf.



Das Hauptmenü

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beschreibung Hauptmenü

1. Hier können sie ihre Filme zerteilen, kürzen etc,
2. Unter Musik können Sie Sound, aber auch das Audio vom Film trennen, löschen und neu aufsprechen.

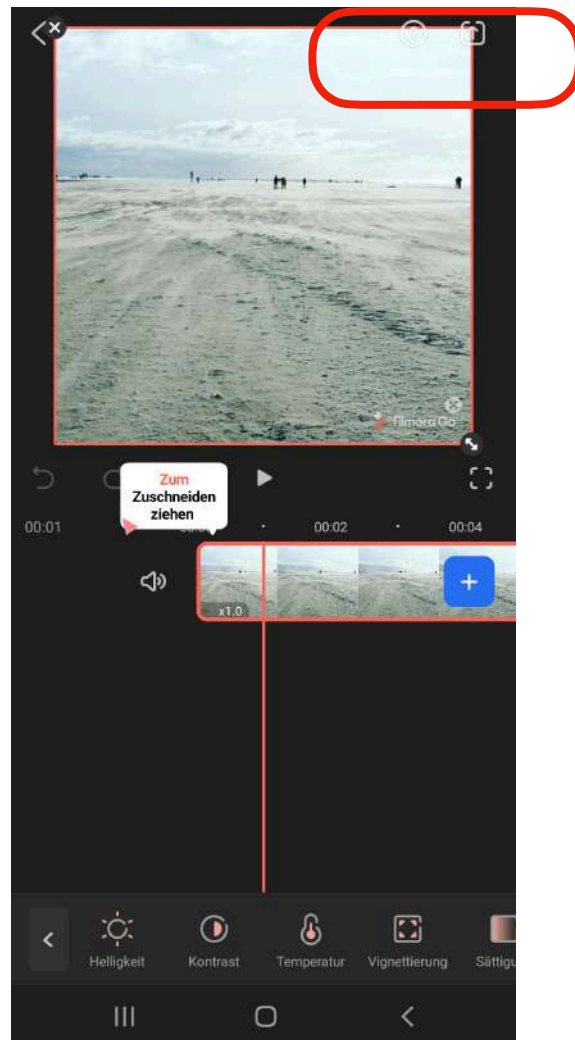
3. Hier können Sie Texte als Intro, Zwischenhinweise und Filmabspann hinzufügen.
4. Unter Elemente finden Sie Emojis und andere kleine Elemente.
5. Es können hier nur Kauffilter auf den Film gelegt werden.
6. Sie können einen Film in den anderen legen bzw. Splitscreen Einstellungen vornehmen.
7. Hier können Sie Filter wie s/w und andere übliche Effekte auf den Film legen.
8. Unter Anpassen finden Sie Bildfilter wie Helligkeit, Kontrast, Temperatur etc.
9. Unter Canvas (Leinwand) können Sie Hoch- oder Querformat wählen.

Nach dem Schnitt Ihres Filmes und der Vertonung, finden Sie oben rechts den Exportbutton. Ein Pfeil in einem nach oben geöffneten Rechteck.

Sie erhalten dann das folgende Fenster:



Wie Sie sehen, kann nur gegen Bezahlung der Film hochauflösend und ohne Wasserzeichen exportiert werden.



Veröffentlichungshinweise und Rechtsaspekte zur Plattform YouTube

Youtube: Daten- und Urheberschutz

Wenn von Video gesprochen wird, meint man meist Youtube. Einige werden nun sagen leider, andererseits ist es die vielleicht einfachste und vor allem kostenlose Variante, um schnell Videos zu publizieren. Im folgenden einige Hinweise, wie eine Lehrkraft trotzdem Videos dort einstellen kann, ohne das diese gefunden werden oder frei zugänglich sind, wie man Videos aus Youtube „ausbettet“ und andere datenschutzrelevante Informationen.

Youtube-Videos nicht öffentlich setzen

Um Videos in Youtube zu veröffentlichen, müssen Sie sich anmelden. Sie können dort dann einen „Videokanal“ eröffnen ().

<https://support.google.com/youtube/answer/1646861?hl=de>
Am besten geeignet zur Verwaltung ist dann die Anwendung „Youtube Studio“.

Hier können Sie ein Video hochladen.

Die Einstellungen erfolgen in drei Schritten:

1. Details. Hier sollten Sie Angaben zum Jugendschutz, Namen des Videos etc. Eintragen.
2. Video-Elemente. Hier geht es um technische Feinheiten wie Bilder etc.

3. Sichtbarkeit. Für unsere Fall der wichtigste Aspekt. Denn hier können Sie mit drei Kategorien festlegen, wer das Video sehen darf. Unter „Speichern oder veröffentlichen“ haben Sie die Wahl unter

- Privat
- Nicht gelistet
- Öffentlich

Öffentlich bedeutet, das das Video indiziert wird und von allen Usern gefunden werden kann.

Nicht gelistet bedeutet, das das Video nur von den Usern gesehen werden kann, die den direkten Link dazu erhalten oder bekommen haben. Nach dem Hochladen können Sie dann den Link des Videos kopieren und zum Beispiel per Mail an ihre Lerngruppe leiten. Achtung: Diese können den Link aber auch weitergeben!

Privat bedeutet, das Video ist nur für Sie sichtbar. Sie können aber per Maileintrag die User angeben, die das Video doch sehen können. Achtung: Dazu müssen diese User aber als Youtube-User registriert sein. Das können Sie von SuS nicht verlangen!

Fazit: Es gibt keine absolute Sicherheit, aber unter „Nicht gelistet“ haben Sie die Möglichkeit ein Video einigermaßen sicher nur einer bestimmten Gruppe zu öffnen.

Youtube: ohne Umgebung und „störende“ Werbung

Youtube ohne Werbung oder nur Ausschnittsweise:

<https://ethercalc.net/1t1vm12czkbp>

Ein offenes Script, in dem man die ID des Videos, das meist aus ca. 12 Stellen besteht, zu extrahieren.

Mit dem „embed code“ nur das Video zeigen lassen

Der Link zu einem Video lautet beispielsweise

<https://www.youtube.com/watch?v=LTmd-5p-ZVI>

Am einfachsten geht es manchmal mit diesem Trick: Einfach ein Minuszeichen zwischen t und u setzen, also:

<https://www.yout-ube.com/watch?v=LTmd-5p-ZVI>

Wenn dies nicht gelingt, dann etwas aufwendiger so. In dem Original-Link muss der Teil „watch?v=“ durch „embed/“ ersetzt werden.

<https://www.youtube.com/embed/LTmd-5p-ZVI>

Soll nur ein Teil davon gezeigt werden, kann am Ende folgendes eingesetzt werden:

[https://www.youtube.com/embed/LTmd-5p-ZVI?
start=10&end=50](https://www.youtube.com/embed/LTmd-5p-ZVI?start=10&end=50)

Das Video startet nun bei Sekunde 10 und endet bei Sekunde 50.

Datenschutzeinstellungen in Youtube

Wie Youtube-Videos einigermaßen datenschutzkonform eingesetzt werden können, kann man diesem Blog entnehmen.

[https://www.blogmojo.de/youtube-videos-datenschutzkonform-ein-
betten/](https://www.blogmojo.de/youtube-videos-datenschutzkonform-einbetten/)

Grundsätzlicher befasst sich Dirk Tiede mit der Problematik.

[https://datenschutz-schule.info/datenschutz-check/youtube-video-
plattform/](https://datenschutz-schule.info/datenschutz-check/youtube-video-plattform/)

Für An- und Aufregungen:

karsten.quabeck@br.nrw.de

Weitere Bücher im Apple Book Store

DUIServ – Duisburger Digitale Didaktik 1.0

<https://books.apple.com/de/book/duiserv-duisburger-digitale-didaktik-1-0/id1541285820>

LOGINEO LMS in IServ einbinden

<https://books.apple.com/de/book/logineonrw-lms-in-iserv-einbinden/id1550276361>

IServ Schulungen in Duisburg

<https://books.apple.com/de/book/iserv-schulungen-duisburg/id1550952811>

How To Videokonferenzen mit BBB in Iserv 0.5

<https://books.apple.com/de/book/howto-videokonferenz-in-iserv-mit-bbb-0-5/id1552560745>

mBot – Eine Einführung

<https://books.apple.com/de/book/mbot-eine-einf%C3%BChrung/id1553740833>

Podcasting mit Garageband - Technik

<https://books.apple.com/de/book/podcasting-mit-garageband-technik/id1557253042>

Tschöööö

